



Lehrkraft: Edelmann

Leitfach: Französisch

Rahmenthema: **La Bande Dessinée francophone (Französischsprachige Comics)**

Zielsetzung des Seminars

Die bande dessinée (BD) ist ein typisches Element der französischsprachigen Kultur mit großer wirtschaftlicher und kultureller Bedeutung. Im frankophonen Raum sind BDs nicht auf den Bereich der Kinder- und Jugendliteratur beschränkt, sondern werden als eigenständige Kunstrichtung (9ième art) eingestuft. Neben den bekannten Vertretern wie *Astérix*, *Tintin et Milou* (Tim und Struppi), *Gaston*, *Titeuf* oder *Lucky Luke* (tatsächlich ein belgischer Comic) gibt es im Bereich der *Graphic Novel*, des literarisch und grafisch anspruchsvollen Erzählcomics, der *Science Fiction* oder auch des Krimis viel zu entdecken.

Wissenschaftliches Arbeiten, Textarbeit und Bildanalyse können im Rahmen dieses Themas eingeübt werden; Vergleiche zu anderen Gattungen wie Roman und Film bieten sich an. Aufgrund der thematischen und künstlerischen Vielfalt der bandes dessinées kann ein breites Spektrum von Themen und Interessengebieten abgedeckt werden.

Ein Seminar für alle, die gerne Comics lesen, und französischsprachige Comics besser verstehen und analysieren wollen.

Voraussetzungen

Bereitschaft zum Kauf mindestens eines französischsprachigen Comics (je nachdem, was für die Erstellung der Seminararbeit nötig ist).

Außerdem kann das Seminar nur Schülerinnen und Schüler empfohlen werden, die in zumindest in der Q11 weiterhin Französischunterricht haben. Rechtlich gesehen steht es natürlich allen offen, die Französisch als zweite Fremdsprache gelernt haben.

Schülerinnen und Schüler, die Französisch als spätbeginnende Fremdsprache (ab der 10.Klasse) lernen, können leider nicht teilnehmen (Beschluss des Kultusministeriums).

Mögliche Fragestellungen: (die dann in Seminararbeitsthemen münden können)

- Wie werden kulturelle Stereotypen und Clichés in verschiedenen *Astérix*-Bänden aufgegriffen und persifliert?
- Was passiert, wenn Comics ins Kino kommen? Gelingt die Adaptation? Wovon hängt das ab? Einzelbeispiele könnten *Astérix et Obélix: au service de sa majesté*, *Adèle Blanc-Sec*, *Tintin et Milou* sein.
- Wie reflektiert sich die Ideologie einer Zeit im Comic? (Beispiel: Imperialismus und Rassismus in *Tintin et Milou*)
- Wie finden sich gesellschaftliche Probleme im Comic wieder? (z.B. Aids, Rassismus, soziale Konflikte in den Banlieues etc.)
- Wie wird die Welt von Kindern und Jugendlichen in bestimmten Comics dargestellt? (z.B. *Agrippine*, *Titeuf* etc.) Sind Comics über Kinder immer auch Comics für Kinder?
- Was zeichnet ein Zeichner, der einen Comiczeichner zeichnet? (Inwieweit entspricht die Darstellung der Hauptfigur von *Retour à la terre* der Realität?)
- Mit welchen Mitteln wird im Comic Spannung erzeugt? (Anhand eines Beispiels)
- Mit welchen Mitteln erzählt ein – weitgehend – „stummer“ Comic seine Geschichte? (z.B. *Silence* von Comès)
- Welche Arten von Utopie gibt es in Science-Fiction-Comics (z.B. im Werk von Enki Bilal)

Die Liste kann natürlich erweitert werden und grundsätzlich alle Genres vom einseitigen Strip bis zur mehrbändigen Science-Fiction-Saga abdecken.

Sonstige Aktivitäten:

Neben Techniken der Internetrecherche soll auch der Umgang mit traditionellen Medien und Bibliothekskatalogen eingeübt werden. Geplant ist daher unter anderem ein Besuch im Institut Français in München. Auch Exkursionen zu Ausstellungen von Comic-Zeichnern, Comic-Festivals (z.B. Comic-Salon Erlangen) sind denkbar (in Abhängigkeit vom Angebot und den Terminen).